

# Rotlicht-Vergnügen der besonderen Art

Volles Haus in der Galerie im Rathaus Neckartenzlingen

**„Schwarzes Theater in der Sägemühle, Murgtalsteine“ so lautet das Thema der Fotoausstellung mit Bildern von Bruno Laumann, die am Sonntag, den 15. Januar 2023, in der Galerie im Rathaus eröffnet wurde. Der Künstler zeigt Fotos klassischer Schwarzweiß-Technik.**

[wk] Nach einer virtuosen musikalischen Einstimmung durch Sebastian Laumann an der Akustikgitarre, begrüßte Gemeinderat Jürgen Schöllhammer in Vertretung von Bürgermeisterin Melanie Braun die zahlreichen Besucher.



Sebastian Laumann



Stellv. Bürgermeister Jürgen Schöllhammer

Ein besonderer Gruß galt Helmuth Kern, dem Begründer der Galerie und lange Jahre in verantwortlicher Position für die vielen Ausstellungen. Mit Ablauf des vergangenen Jahres zog er sich aus der aktiven Arbeit in der Galerie zurück. Interimsweise übernahmen Antje Korinek-Blessing und Dr. Walter Korinek seinen Part im Arbeitskreis der Galerie im Rathaus. Ein herzliches Dankeschön ging auch an Susanne Sonneck, die in Zukunft die Galerie nur noch im Hintergrund unterstützen will.



v.l.n.r.: Klaus Kostenbader, Kerstin Feist, Helmuth Kern, Thomas Löw

In seiner Eröffnungsrede ging Walter Korinek auf die Technik ein, die Bruno Laumann bei der Herstellung seiner Werke benutzt. Laumann fotografiert analog, hat in den 60er Jahren mit einer eigenen Dunkelkammer und Schwarz/Weiß Filmen mit der Fotografie begonnen. Bis vor kurzem schien es so, als sei das Fotografieren mit Kamera und Film ein Relikt aus längst vergangener Zeit. Fotos macht man mit dem Smartphone - und zwar massenweise, bei jeder Gelegenheit, fast schon inflationär. Aber es gibt immer einige Menschen, die voller Enthusiasmus der alten analogen Fotografie die Treue halten. Bruno Laumann ist einer von ihnen.



## **Im Rotlicht des Fotolabors**

Mit Film fotografieren heißt Handwerker und „Augenwerker“ zu bleiben, die eigene persönliche Handschrift beim Fotografieren umzusetzen.



Bruno Laumann

Die neueste Kameratechnik ist ihm nicht wichtig. Die alte analoge Kamera wird zum Schmuckstück, das Fotografieren mit ihr gleicht dem Vergnügen einer Autofahrt im Oldtimer an einem Sommerwochenende. Wir alle mögen Unikate. Und jedes analoge Bild ist ein solches Einzelstück.

Das Abenteuer, das Mystische der Fotografie ist im Zeitalter der massenweisen Produktion von Smartphonefotos oft verlorengegangen. Nichts lässt sich mit dem spannenden Gefühl vergleichen, wenn man einen frisch entwickelten Film aus der Spule nimmt und die ersten Bilder im Negativ erscheinen und man erst dann weiß, ob die Fotografien gut sind und richtig belichtet wurden. Wer es noch nie gemacht hat, kennt nicht das faszinierende Erlebnis, im Rotlicht eines Schwarzweißlabors zu sehen, wie aus dem Nichts ein Bild hervortritt. Dies hat Bruno Laumann wohl nie aufgeben wollen und so entstehen alle seine Bilder immer noch in der Kamera auf Film, werden in der Entwicklungstrommel zum Negativ und anschließend als Unikate in einem besonderen Prozess unter dem Vergrößerungsgerät zum endgültigen Bild entwickelt.

### **Bruno Laumann - Old School und Trendsetter**

Heute ist Bruno Laumann mit seiner Art zu fotografieren wieder absolut up-to-date. Analoges Fotografieren wird wieder modern, besonders unter jungen Menschen. Das Smartphone nutzt man, um schnelle Gebrauchsphotos zu knipsen und an Freunde weiterzureichen. Wer sich künstlerisch mit Fotografie beschäftigt, kommt immer häufiger wieder auf die alte Technik zurück.

Mit dieser Ausstellung, möchte die Galerie im Rathaus den Besuchern mit den Fotografien von Bruno Laumann die Gelegenheit bieten, Eindrücke und Impressionen - in analoger Technik entstanden - zu sehen und hinter den Motiven die Arbeitsweise eines enthusiastischen Fotografen zu entdecken. Die Ausstellung kann bis zum 16. März 2023 während der Öffnungszeiten des Rathauses in Neckartenzlingen besucht werden.

[Text: Walter Korinek; Fotos: Antje Korinek-Blessing]